

ASO und ARNS fusionieren zur neuen „Arbeitsgemeinschaft Supportive Maßnahmen in der Onkologie, Rehabilitation und Sozialmedizin“ (ASORS) der Deutschen Krebsgesellschaft

Eine neue Arbeitsgemeinschaft der DKG hat sich formiert und stellt sich im Folgenden vor. Bereits seit 2005 gab es auf Wunsch des Vorstands der Deutschen Krebsgesellschaft mehrere gemeinsame Gespräche der Vorstände des ASO (Arbeitskreis supportive Maßnahmen in der Onkologie) und der ARNS (Arbeitsgemeinschaft Rehabilitation, Nachsorge und Sozialmedizin) mit dem Ziel, eine gemeinsame Dachgesellschaft zu bilden, die in der Deutschen Krebsgesellschaft für supportive und rehabilitative Themen verantwortlich ist. Während die ARNS bereits seit 1990 als eine Arbeitsgemeinschaft in der Sektion B der DKG aktiv ist, ist der im Rahmen des Krebskongresses 1996 gegründete ASO ein Arbeitskreis der DKG, der als Bindeglied zwischen der DKG und der Multinational Association of Supportive Care in Cancer (MASCC) fungiert.

Motto der ASORS: „Besser leben mit Krebs“

Die Supportivmedizin soll den Tumorpatienten wie ein Schirm im gesamten Verlauf seiner Erkrankung beschützen und ihm sowohl während der aktiven Therapiephase als auch in der Zeit der Rehabilitation und selbst in der Palliativsituation ein lebenswertes Leben unter bestmöglichem Erhalt der Lebensqualität ermöglichen (Abb.). Daher hat die neue Arbeitsgemeinschaft ASORS

auch als ihr Motto „Besser leben mit Krebs“ gewählt. Ihre Ziele sind folglich zum einen die frühzeitige Integration supportiver und rehabilitativer Maßnahmen in das kurative und palliative Therapiekonzept, zum anderen die Entwicklung wissenschaftlich fundierter Therapieempfehlungen und Leitlinien. Als wichtige Aufgabe sieht die ASORS die Steigerung des Bekanntheitsgrads supportiver und rehabilitativer Maßnahmen in Fachkreisen und Öffentlichkeit an, und die Verbreitung der Botschaft der Kompetenz der neuen AG in allen Fachgesellschaften. Ein weiteres, bedeutendes Ziel aus Qualitätssicherungsaspekten ist die Etablierung supportiver und rehabilitativer Standards in allen onkologischen Leitlinien.

Struktur des ASORS

Nach einer schriftlichen Mitgliederumfrage beider Arbeitskreise stimmten über 90 Prozent der Mitglieder für die Fusion. Auf einer gemeinsamen Mitgliederversammlung im Rahmen des Deutschen Krebskongresses am Samstag, 23.2.2008, die offizielle Gründungsveranstaltung der ASORS stattfinden. Die Arbeitsgemeinschaft wird durch die beiden Vorsitzenden vertreten. Der Vorstand wird für die Dauer von drei Jahren gewählt. Schriftwart, Kassenwart und Beiratsmitglieder werden ebenfalls für die Dauer von drei Jahren durch die Mitglieder gewählt.

Vorstandmitglieder können nur ordentliche Mitglieder der ASORS werden. Die Vorsitzenden nehmen gegenüber der Deutschen Krebsgesellschaft e. V., deren Sektionen und untergliederten Arbeitsgemeinschaften die Interessen im Sinne der ASORS wahr. Im Hinblick auf die Zusammensetzung eines neuen, gemeinsamen Vorstands wird es einen 1. und 2. gleichberechtigten Vorsitzenden aus den Reihen des ASO und der ARNS geben. Die Positionen Schriftwart, Kassenwart und jeweils drei Beiratsmitglieder werden paritätisch aus beiden Gruppierungen

besetzt. Die neuen Vorstandmitglieder der ASORS sind P. Feyer, Berlin; C. Bokemeyer, Hamburg; H. Link, Kaiserslautern; P. Ortner, München; H.H Bartsch, Freiburg; A. Lübke, Bad Lippspringe; M. Heim, Bad Sooden-Allendorf; J. Körber, Bad Kreuznach; R. Schröck, Scheidegg.

Gemeinsamer Expertenworkshop „Die Lücken schließen“

Bereits zum vierten Mal lädt der ASO am 2. Januar-Wochenende etwa 40 Experten zu einem Wochenendworkshop ein, in dem die wissenschaftlichen Ergebnisse und Neuerungen des vergangenen Jahres dargestellt und neue Herausforderungen diskutiert werden. Zum zweiten Mal findet der Workshop in Gemeinschaft mit der ARNS statt.

Die Ergebnisse des Meetings werden nach der Veranstaltung, ebenso wie in 2007, Anfang Februar 2008 online auf der Webseite des ASO unter www.onkosupport.de publiziert. Weitere Veröffentlichungen folgen im Rahmen der regelmäßigen Fortbildungsreihe in der Zeitschrift „Im Focus Onkologie“, die alle ASORS Mitglieder erhalten.

Symposien zu rehabilitativen und supportiven Themen beim Krebskongress

Insgesamt zehn gemeinsame wissenschaftliche Veranstaltungen und Symposien der ASORS werden zum Deutschen Krebskongress zu supportiven, rehabilitativen und palliativen Themen angeboten. Das Programm ist online auf der Webseite der Deutschen Krebsgesellschaft einsehbar.

Dr. Petra Ortner

Kontakt:

Prof. Dr. P. Feyer
Direktorin der Klinik für Strahlentherapie, Radioonkologie und Nuklearmedizin
Vivantes-Klinikum Neukölln
Rundower Straße 48 • 12351 Berlin
E-Mail: Petra.Feyer@vivantes.de

Prof. Dr. H. H. Bartsch
Klinik für Tumorbiologie
Breisacher Straße 117 • 79106 Freiburg
E-Mail: bartsch@tumorbio.uni-freiburg.de

